

Von der weiteren Tätigkeit des Vorstandes legen unter anderem die nachstehenden Eingaben Zeugnis ab:

An die »Industrie- und Handelskammer zu Berlin« gegen die Erhöhung der Postgebühren;

An die »Industrie- und Handelskammer zu Berlin«, betreffend die Beschwerde einer Mitgliedsfirma, daß bei der Werkstofftagung und der daran angeschlossenen Ausstellung nur einer bestimmten Buchhandlung eine Verkaufs- und Beratungsstelle übertragen wurde;

An das »Polizei-Präsidium der Stadt Berlin«, betreffend schärfere Kontrolle der Bücherwagenhändler.

Der Bibliothek der »Korporation« wurden im vergangenen Rechnungsjahr in dankenswerter Weise von folgenden Verlagsfirmen die nachstehenden Werke unentgeltlich überwiesen: Ullstein Aktiengesellschaft »50 Jahre Ullstein (1877 bis 1927)«, Ditto Stollberg Verlag G. m. b. H. »Bismarck, Die Gesammelten Werke«, Band 1 und 2, Deutsche Verlags-Anstalt »Die Literatur«, 29. Jahrgang 1927, Walter de Gruyter & Co., »Deutsche Literaturzeitung 1927«; ferner von der Direktion der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig die »Denkschrift über die Entwicklung der Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig in den Jahren 1853—1914«.

Erworben haben wir für die Bibliothek der »Korporation«: Hans Loubier »Die neue deutsche Buchkunst«, Otto Säuberlich »Buchgewerbliches Hilfsbuch (1927)«, Dr. Kurt Ziefeldt »Die Umgestaltung des Büchermarktes durch Buchgemeinschaften und Fachvereinsverlage«, »Adreßbuch der fremdsprachigen Zeitschriften und Zeitungen«, 1. Ausgabe 1927, Hans Loubier und Erhard Klette »Jahrbuch der Einbandkunst«, 1. Jahrgang 1927, »Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927«, Amtlicher Katalog, Fritz Ehardt »Das Besprechungswesen«, Edmund Winterhoff »Die Krise im Deutschen Buchhandel«, A. Halbert »Praktische Reklame«, Dr. Hanns Bohatta »Einführung in die Buchkunde«, Hans Wändrich »Der Prospekt als geschäftliches Werbemittel«, Eugen Baumeister »Beiträge zur Geschichte der Berliner Buchdruckereien«, Dimpfel »Hilfsbuch für wissenschaftliche Buchhändler und Antiquare«, Erich Siegel »Die Preisberechnung für Buchbinder-Arbeiten«, Stanley Unwin »Das wahre Gesicht des Verlagsbuchhandels«, Henius »Großes Orts-Verkehrslexikon für das Deutsche Reich«, »Jungbuchhändler-Rundbriefe«, Heft 6—8, »Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch 1927«, »Dohs vom Lauenstein«, Heft 7, und »Adreßbuch der deutschen Pressedienste«.

Die Benutzung der Bibliothek möge auch an dieser Stelle unseren Mitgliedern empfohlen sein, namentlich da die neuen Bibliotheksräume, in denen die Bücher jetzt untergebracht sind, eine bequemere Benutzung der Bibliothek ermöglichen.

Im abgelaufenen Rechnungsjahre hatten wir Gelegenheit, vier Mitgliedern unsere Glückwünsche zu dem 50jährigen Jubiläum ihrer Firma auszusprechen.

Am 1. Juli konnte die geachtete und weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Firma Ullstein Aktiengesellschaft auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Wenn auch die Firma Ullstein erst in den letzten 25 Jahren ihr Arbeitsgebiet auf den Buchverlag ausgedehnt hat, so hat sie doch in diesem Zeitraum auf dem Gebiet des Verlagsbuchhandels eine außerordentlich umfangreiche Tätigkeit entfaltet und eine große Anzahl von Werken veröffentlicht, sodaß der Verlag heute den erfolgreichsten Buchverlegern zugerechnet werden darf. Wir haben deshalb Gelegenheit genommen, unserem Mitgliede, Herrn Dr. Franz Ullstein, und seinen Brüdern unseren herzlichsten Glückwunsch auszusprechen.

Ebenfalls im Juli 1927 konnte die geachtete Firma Theodor Fröhlich Buchhandlung Nachf. auf die vor 50 Jahren erfolgte Gründung zurückblicken. Wir haben nicht versäumt, dem Inhaber der Firma, unserem Mitgliede, Herrn Otto Brandt, zu dem Gedenktage seiner Firma unsere besten Wünsche auszusprechen.

Am 1. Oktober 1927 war der Tag, an welchem die angesehene, altbekannte und geachtete Firma Hermann Vahr Verlaag, Sortiment, Antiquariat und Leihinstitut, Linkestraße 43, auf die vor 50 Jahren erfolgte Gründung zurückblicken konnte. Dem Inhaber der Firma, Herrn Dr. jur. Eugen Vahr, haben wir zum Gedenktage seiner Firma unseren herzlichsten Glückwunsch ausgesprochen und seiner verdienstvollen Tätigkeit gedacht,

die er als Schriftführer der »Korporation«, als Vorstandsmitglied des »Arbeitgeberverband«, als Mitglied des »Steuerausschuß des Börsenvereins« sowie in seinen sonstigen Ehrenämtern für den Berliner Buchhandel entfaltet hat.

Am gleichen Tage konnte auch die Firma, die dem gleichen Stamme entsprossen wie die soeben genannte, Herrm. Vahr's Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften (Conrad Haber), Mohrenstraße 6, auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Wir haben deshalb auch dem Inhaber dieser geachteten Firma, unserem Mitgliede, Herrn Conrad Haber, unsere besten Wünsche zu dem Jubiläumstage seines Hauses ausgesprochen.

Den Jubilaren bzw. den Jubiläumfirmen möchten wir auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck bringen.

Durch den Tod wurden uns im Rechnungsjahre 1927 drei Mitglieder entzogen:

Am 29. März schied aus dem Leben im Alter von 52 Jahren unser Mitglied, Herr Wilhelm Gröer, Inhaber der Firma H. Rosenberg, der unserer Korporation seit dem Jahre 1921 als Mitglied angehörte. Wilhelm Gröer wurde in Cöthen in Anhalt als Sohn eines Lehrers geboren, besuchte das Gymnasium in Bernburg, bestand dann seine Lehrzeit in der Buchhandlung Paul Böttger, Bernburg, und war als Gehilfe in den Berliner Buchhandlungen Franz Grunert und H. Rosenberg tätig. Im Jahre 1911 erwarb er die Buchhandlung seines Lehrchefs, Paul Böttger, Bernburg, die er aber im Jahre 1914 wieder an die Witwe des inzwischen verstorbenen Herrn Paul Böttger zurückverkauft. Im Jahre 1915 kaufte er dann die Firma H. Rosenberg, mußte aber bald darauf ins Feld rücken; er hat bis zum Jahre 1918 am Weltkriege, meistens an der Front, teilgenommen und wurde mit dem E. K. II ausgezeichnet. Nach seiner Rückkehr aus dem Felde suchte er die alte Firma H. Rosenberg weiter auszubauen und hat auch die schlimmen Jahre der Inflation glücklich überstanden. Die Aufhebung der Zwangswirtschaft für die Geschäftsräume brachte es mit sich, daß Wilhelm Gröer seinen Laden in der Potsdamer Straße aufgeben mußte. Die Schwierigkeiten, einen neuen, geeigneten Laden zu finden, führte bei dem Verstorbenen einen Zusammenbruch der Nerven und sein tragisches Ende herbei. Wir werden dem so jäh aus dem Leben Geschiedenen ein ehrendes Andenken bewahren.

\*

Am 28. Mai starb infolge eines Schlaganfalles im Alter von 64 Jahren unser Mitglied, Herr Heinrich Bolm, Seniorchef der Firma Neuer Verein für Deutsche Literatur A. Bolm, der seit dem Jahre 1912 Mitglied unserer Korporation gewesen ist. Der Verstorbene war der Nefte des Gründers seiner Firma, August Bolm, und wurde in Hildesheim geboren. Er verlebte seine Kinderjahre und Schulzeit in Hameln an der Weser und übersiedelte später nach Hannover, wo er auch seine kaufmännische Ausbildung genoss. Am 27. Januar 1910 nahm sein Onkel, Herr August Bolm, ihn als Gesellschafter in seine Firma auf; am 15. November desselben Jahres wurde er nach dem Tode seines Onkels alleiniger Inhaber der Firma. Im Jahre 1915 zog sich der Verstorbene von der Leitung seiner Firma zurück und übersiedelte nach Wusterhausen an der Dosse, wo er am 28. Mai 1927 einem Gehirnslage erlag. Auch diesem Kollegen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

\*

Am 28. Oktober starb unerwartet infolge eines Schlaganfalles im Alter von 57 Jahren in Wiesbaden unser langjähriges Mitglied, Herr Hermann Albers, Gesellschafter und Geschäftsführer des Sea Verlags G. m. b. H. und des Berliner Lithographischen Instituts Julius Moser. Hermann Albers wurde am 27. Februar 1870 zu Neustadt a. d. Dosse geboren, besuchte in Berlin das Falk-Realgymnasium und bestand im Jahre 1888 die Reifeprüfung. Er studierte zunächst einige Semester Philologie (neuere Sprachen), gab die Studien aber auf, um sich dem Kaufmannstande zu widmen. Nach längerer kaufmännischer Tätigkeit in der Textilbranche folgte er im Jahre 1901 einem Ruf der ihm befreundeten Familie Moser, trat als Prokurist in die Firma Berliner Lithographisches Institut Julius Moser ein und wurde am 1. Juli 1903 geschäftsführender Gesellschafter dieser Firma. Im Jahre 1906 wurde dann die Verlagsabteilung des Berliner Lithographischen Instituts Julius Moser abgezweigt und unter der Bezeichnung Sea Verlag G. m. b. H. als selbständige Firma gegründet, deren Leitung dann wiederum von dem Verstorbenen als geschäftsführender Gesellschafter übernommen wurde. Am Weltkriege nahm Hermann Albers als Kompagnie- und Bataillonsführer teil und kämpfte auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen des Ostens und Westens. Seine militärischen Verdienste wurden durch Ver-